



# Sammlung Theaterzettel

**Kaspar**

**Handke, Peter**

**1968-10-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# kaspar

ein stück

von

peter handke

Donnerstag, 31. Oktober 1968

inszenierung andreas gerstenberg  
bühnenbild paul walter  
ton fred hildebrandt

einsager melanie de graaf  
gertrud nothorn  
manfred berben  
klaus guth  
klaus mikolet  
matthias oelrich  
walter vits-mühlen

kaspar's volker spahr  
klaus guth  
klaus mikolet  
matthias oelrich  
jochen köhler  
christian schneller

regieassistent: jochen köhler / inspizient: gottfried brösel  
souffleuse: vilma aman / beleuchtung: alfred pape  
aufführungsort: suhrkamp verlag, frankfurt  
herausgeber: nationaltheater mannheim, ernst dietz  
redaktion: dr. peter mertz, hedda kage  
druck: johannes may kg, mannheim

anfang 20.00 uhr ende nach 21.30 uhr  
pause nach dem ersten teil

spielzeit 1968/69 hef

Die Aufnahme von Peter Handke machte Jürgen Seuss.  
Das Gedicht von Ernst Jandl entnehmen wir der im Suhrkamp  
Verlag, Frankfurt 1968 erschienenen Ausgabe des „Kaspar“.  
Aus dem Franz Mon Lesebuch, erschienen im Luchterhand  
Verlag 1967, wählten wir die „lettern“ aus.

Harry Kramers „Zylinder“ und Jean Tinguelys „Olympia“ f  
den wir in dem von Paul Wemaer herausgegebenen B  
„Bewegte Bereiche der Kunst“, Scherpe Verlag, Krefeld 11  
Die Kollage von Jiri Kolár ist abgebildet in einem Kata  
des Museum Boyma's-van Beuningen, Rotterdam 1968.

Das Gedicht von Ernst Jandl entnehmen wir der im Suhrkamp  
Verlag, Frankfurt 1968 erschienenen Ausgabe des „Kaspar“.  
Aus dem Franz Mon Lesebuch, erschienen im Luchterhand  
Verlag 1967, wählten wir die „lettern“ aus.

